

Neue Lauf. Monatschr. 1795, S. 346. Wir finden sie im Magaz. von S. 102 an.

Eben so verhält es sich mit der antiquarischen Arbeit von 1795: Ueber den Feuersdienst in Europa, zur Erläuterung der Johannisfeuer in Schlesiens. Prov.-Blatt 1795, Nov. Wir finden sie in gedachtem Archiv p. 69.

Im Jahre 1794 hatte Worbis einige Vorarbeiten zu seinem ersten größeren Werke, der Geschichte von Sagan in den Provinz.-Blättern im Druck erscheinen lassen:

1.) Die Geschichte Hans I. Herzogs zu Sagan. Ein Fragment aus der Geschichte des Herzogthums Sagan. Prov.-Bl. 1794, April.

2.) Historische Nachrichten von Herzog Heinrich IX. von Glogau, Rumpold genannt. Prov.-Bl. 1794, Nov.

Hierauf folgte nun im Jahre 1795 die Geschichte des Herzogthums Sagan, durch welche er sich nicht nur den Dank der Bewohner Sagens und seines Kreises erworben, sondern auch die Geschichte Schlesiens und der Lausitz wahrhaft bereichert hat. Leider fühlte sich W. damals bewogen, dem für historische Arbeiten etwas unempfindlichen Zeitgeschmacke etwas nachzugeben, und so vermiffen wir denn die in einem solchen Werke so wünschenswerthen Urkunden. Nur die des Markgrafen Waldemar von 1318 ist p. 23 ganz abgedruckt. (Einige Schreiben von den Herzogen Hans I. und II. sind p. 53, 112, 119 enthalten.) Zwar liefert der Verf. in seinem Archive mehrere davon nach, doch würde das Werk selbst vollständiger seyn, wenn ein Anhang sie alle enthielte. Selbst die bei Sommersberg zu findenden sind nicht jedem zugänglich. Sind indeß auch die betreffenden Urkunden nicht mitgetheilt, so sind sie doch mit ächt historischem Sinne benutzt, und das Werk ist nichts weniger als eine flüchtige und oberflächliche Arbeit. Besonders in der Zeit der Herzoge Hans I. und II., d. h. im Hussitenkriege und